

Treffpunkt

Wilhelm-Hansmann-Haus

Eine Zeitung des Fördervereins WHH e.V.

Heft 60 /3 * Mai 2023

Das Wilhelm-Hansmann-Haus Von wegen altbacken.....



Zeitgemäß und modern präsentiert sich das größte städtische Begegnungszentrum für Menschen ab 50. Als soziale Einrichtung der Stadt Dortmund, leistet es seit über 40 Jahren einen großen Beitrag zur Förderung der Teilhabe von Seniorinnen und Senioren am gesellschaftlichen Leben in der Gemeinschaft. Im Herzen der City gelegen, hat sich das WHH den wachsenden Herausforderungen in der Seniorenarbeit stetig angepasst. Dank der Mitgliedsbeiträge und Spenden konnte der 1987 gegründete Förderverein bei anstehenden Projekten stets finanzielle Unterstützung leisten. So auch beim Ausbau der Dachterrasse zur Gymnastikhalle oder der Herausgabe der Zeitung „Treffpunkt“, die mehrmals im Jahr erscheint und die Leserinnen und Leser über aktuelle Themen und Neuigkeiten informiert. Neben Kultur, Begegnung und Information kümmert sich das im Hause ansässige Seniorenbüro - Ost auch um soziale Anliegen und Fragen der Besucherinnen und Besucher. Und somit gehört das Wilhelm-Hansmann-Haus unumstritten zur bekanntesten und beliebtesten Begegnungsstädte für alle „Junggebliebenen“.


Wilhelm-
Hansmann-Haus

Stadt Dortmund



Begegnung, Beratung, Information und Kultur
für Menschen ab 50

Innenansichten Wilhelm-Hansmann-Haus



Breites Themenangebot für den „Dritten Lebensabschnitt“....

In Zeiten der gesellschaftlichen Veränderungen, nicht zuletzt auch der Begrifflichkeiten, könnte man das Wilhelm-Hansmann-Haus auch als neuzeitliches „Event und Meeting Center“ mit hoher sozialer Kompetenz bezeichnen. So verfügt es über einen großen Veranstaltungssaal mit Bühne und entsprechender Veranstaltungstechnik, wie Licht, Mikrofon und Tontechnik. Im oberen Stockwerk bietet eine Gymnastikhalle Platz für verschiedene Sportkurse in Sachen Gesundheit und Bewegung. Auch verfügt das WHH über weitere

Räumlichkeiten für kreatives Schaffen, Arbeitsgemeinschaften, Vorträge und Info-Veranstaltungen. Die Barrierefreiheit für Menschen mit Handicap ist selbstverständlich. Dazu gehört eine behindertengerechte Toilette und ein geräumiger Fahrstuhl. Auch der Aspekt der persönlichen Beratung, zum Beispiel durch das Seniorenbüro – Ost im Hause, spielt eine tragende Rolle. Hier erhalten Ratsuchende und Angehörige zielführende kostenfreie Informationen über Unterstützungsmöglichkeiten in sozialen Fragen.

**Das aktuelle Programm erhalten Sie kostenlos im Foyer des WHH
Auf Wunsch versenden wir es auch gerne per Mail. Einfach den unten
aufgeführten Vordruck ausfüllen und am Empfang abgeben.**

Wilhelm-Hansmann-Haus • Märkische Straße 21 • 44141 Dortmund

Info: (0231) 5023356 Herr Kleinschmidt



Alle Stadtbahnlinien • Haltestelle Stadthaus und S-Bahn Bhf. Stadthaus

Ich möchte das Programm des Wilhelm-Hansmann-Hauses
kostenlos per Mail geschickt bekommen



Ich kann die Zusendung des Programms jeder Zeit im Wilhelm-Hansmann-Haus abbestellen.

Name, Vorname _____

email-Adresse _____

Telefonnummer (bei Rückfragen) _____

Datum, Unterschrift _____

Neuer Vorstand lenkt die Geschicke des Fördervereins des WHH

Am 29. März 2023 fand die ordentliche Mitgliederversammlung des Fördervereins Wilhelm-Hansmann-Haus e.V. statt. Im Rahmen dieser Versammlung wird Rechenschaft über das abgelaufene Geschäftsjahr gegeben. Die 1. Vorsitzende, Frau Ute Pieper, begrüßte alle Anwesenden. Nach Annahme der Tagesordnung legten die Mitglieder eine Schweigeminute für das im Jahre 2022 verstorbene Ehrenmitglied Gerhard

Ausgaben in 2022 und stellte den Haushaltsplan für 2023 vor. Nach dem Bericht der Rechnungsprüfer erfolgte die Entlastung des gesamten Vorstandes. Frau Ute Pieper beendet hier ihre Tätigkeit als 1. Vorsitzende und ernannte Herrn Jürgen Kleinschmidt zum Versammlungsleiter. Entsprechend der Satzung wird der Vorstand des Fördervereins alle vier Jahre neu gewählt. Für eine Wiederwahl standen, neben der 1. Vorsitzenden,



Foto: Siegfried Weile

Kompe und den ehemaligen langjährigen Kassierer Lothar Steins ein. Anschließend berichtete Ute Pieper über die im Geschäftsjahr 2022 durchgeführten Aktivitäten und Förderungen durch den Verein. Frau Heidemarie Tomczak (KassiererIn) erklärte anschaulich die Ein- und

auch die stellvertretende Vorsitzende, Marion Ahrend nicht mehr zur Verfügung. Außerdem kandidierten Irene Brauckhoff, Erika Drews und Brigitte Steins nicht erneut für die Tätigkeit als Beisitzerin. Treffpunktbeauftragter für die Zeitung des FV bleibt weiter Siegfried Weile.

Neuer Vorstand (siehe Foto): Obere Reihe von links nach rechts:

Beisitzer Karl- Heinz Göbel, Beisitzerin Elke Jeworrek KassiererIn Heidemarie Tomczak, 1. Vorsitzende Margit Hartmann, Beisitzer Reinhard Schwiebus, Beisitzerin Maria Lara, Schriftführerin Barbara Unruh,
Vorne: Beisitzerin Waltraud Yilmaz, 2. Vorsitzende Bettina Kreft, Beisitzerin Ursula Kutschmann, Beisitzer Klaus- Dieter Unruh.

Rechnungsprüfer wurden neu gewählt

Die bisherigen Rechnungsprüfer Alber Groh und Reinhold Schulte-Eickhoff stellten ebenfalls ihr Amt zur Verfügung. Neu gewählt wurden Ute Pieper, Marion Ahrens und Monika Begiebing. Frau Brigitte Steins wurde aufgrund ihrer langjährigen Tätigkeit als 1. Vorsitzende im Förderverein und die letzten vier Jahre als Beisitzerin zum **Ehrenmitglied** des Fördervereins des WHH einstimmig gewählt. Einen bunten Blumengruß überreichte Jürgen Kleinschmidt (Leiter des WHH) der scheidenden Vorsitzenden Ute Pieper. (Text: Monika Begiebing/ Fotos: S. Weile)



Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte.....

So beschrieb der Lyriker Eduard Mörike 1829 das langsame Wiedererwachen der Natur nach der Winterzeit. Die neu beginnende Jahreszeit wurde auch im Wilhelm – Hansmann – Haus atmosphärisch bunt begrüßt. Zahlreiche Gäste folgten der **Einladung zum Frühlingsblühen** und erfreuten sich an den handwerklichen Arbeiten der ausstellenden Kreativgruppen des Hauses. Bunte Tulpengestecke zierten die aufgestellten Stehtische im Foyer und luden zum Verweilen ein. Ein dominierendes Motiv war natürlich entsprechend der Jahreszeit die Osterdekoration. Aus den verschiedensten Materialien gefertigte große und kleine Blumengestecke in den typischen Frühlingsfarben konnten die Besucherinnen und Besucher bestaunen und natürlich auch gegen einen kleinen Obolus erwerben.



Selbstverständlich war auch der „Osterhase“ kreativ gestaltet mit von der Partie. Für Live Musik sorgte stimmungsvoll die Gruppe „Hasse Töne?!“ mit bekannten Melodien. Als besondere Überraschung erhielten die ersten 100 Gäste einen bunten Blumengruß des Fördervereins des WHH. Auch für das süße leibliche Wohl war bestens gesorgt. Kaffee und frische selbstgebackene Waffeln wurden gegen eine kleine Spende von den ehrenamtlichen Helfern gerne gereicht.

Text/ Fotos: Siegfried Weile



FrISChe Waffeln und Kaffee für die Gäste „zauberten“
Heidmarie Tomczak und Marion Ahrens (siehe Foto)
vom Förderverein des WHH



Möchten Sie Mitglied im Förderverein werden?

Sie können den Mitgliedsantrag auf der nächsten Seite direkt verwenden. Einfach ausfüllen und in den Briefkasten des FV im Foyer des Wilhelm-Hansmann-Hauses einwerfen. Alternativ besteht die Möglichkeit, den Antrag persönlich abzugeben. Jeden dritten Dienstag zwischen 15:30 und 16:30 ist ein Vertreter des Fördervereins anwesend.



FÖRDERVEREIN WILHELM - HANSMANN - HAUS e.V.

AUFNAHMEANTRAG/ BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich zahle einen Jahresbeitrag von 10 € 20 € anderer Betrag
bitte einsetzen

Zahlung der Beiträge:

Lastschriftverfahren. Sepa- Mandat

Hiermit ermächtige ich (Kontoinhaber) den Förderverein Wilhelm- Hansmann- Haus e.V.
den o.g. Jahresbeitrag von meinem Konto abzubuchen.

IBAN DE _____

gewünschten Monat bitte ankreuzen Januar März Mai

Überweisung auf das Konto bei der Sparkasse

Förderverein Wilhelm- Hansmann- Haus e.V.

IBAN DE84 4405 0199 0001 0801 64 / BIC DORTDE33XXX

Vor- und Nachname _____

Straße _____

PLZ/Wohnort _____

Telefon _____ Geburtsdatum _____

E-Mail _____

Eine Kündigung ist zum 31.12. des Jahres möglich.

Adressen- Konto- oder Zahlungsänderungen per Briefe an: Förderverein Wilhelm- Hansmann- Haus e.V.
Märkische Str. 21 44141 Dortmund oder per E-Mail: info@whh-foerderverein.de

Falls Sie für Ihre Steuererklärung eine Spendenbescheinigung benötigen, teilen Sie uns das bitte mit.

Datenschutzinformation:

Der Förderverein Wilhelm- Hansmann- Haus e.V. verarbeitet Ihre Daten gem. Art. 6 (1) b DSGVO im Rahmen der satzungsgemäßen Vereinszwecke für die Betreuung Ihrer Mitgliedschaft. Mit der Unterschrift geben Sie die Zustimmung, dass Sie postalisch oder per E-Mail Einladungen oder Informationen erhalten. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Ihre Zustimmung können Sie jederzeit ohne Angabe von Gründen schriftlich oder elektronisch widerrufen.

Datum _____ Unterschrift _____

wird vom Verein ausgefüllt:

Eingang:

Mitgliedsnummer:

„Wenn der Vatta mitte Mutta“ Hömma-Chor im Wilhelm-Hansmann-Haus

Bis auf den letzten Platz ausverkauft war der Auftritt des Hömma Chores im großen Saal des Wilhelm-Hansmann-Hauses. Unter dem Motto „Hömma again“ präsentierte die Formation eine heitere musikalische Reise der anderen Art. In eigenen Liedern, interpretiert mit der typischen Ruhrpott „Schnauze“, lebten die längst vergangenen Begebenheiten und Klischees des Ruhrgebietes in Text und Musik wieder auf. In den Textzeilen spiegelte sich aber auch die Unkompliziertheit, Einfachheit und Warmherzlichkeit der Menschen im „Pott“ gefühlvoll wider. Humoristische Einlagen des Chorleiters und Gründungsmitglied des Geierabends Martin Risse ließen das Programm zu einer Einheit verschmelzen. Vom Publikum gab es entsprechend viel Applaus für diese gelungene Veranstaltung. *Text/Foto: Siegfried Weile*



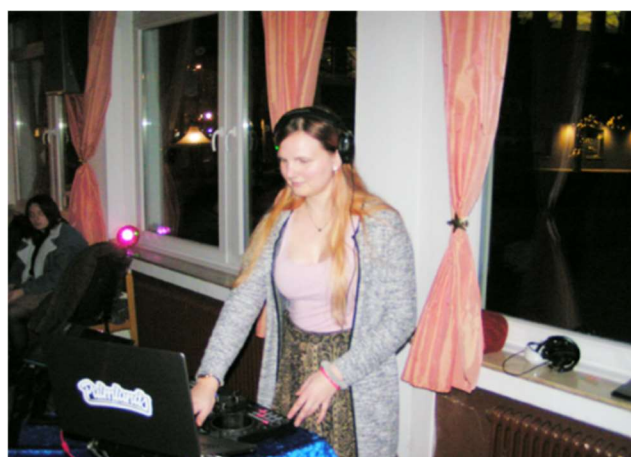
Kleidertausch Party im WHH

Es muss ja nicht immer neu sein. Gerade in Zeiten, in denen der sparsame Umgang mit den verbleibenden Ressourcen unserer Welt immer wichtiger wird, spielt die Nachhaltigkeit eine wesentliche Rolle in unserem täglichen Leben. Dies betrifft natürlich auch den Umgang mit unserer Bekleidung und den Textilien generell. Unter diesem Motto veranstaltete das Seniorenbüro Ost in Verbindung mit „Young Caritas“ im Wilhelm-Hansmann-Haus die erste Kleidertausch Party. Und damit hatten Christina Sobich und Dorothea Börner (siehe Foto) perfekt ins Schwarze getroffen. Rund 150 Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung und boten ausgemusterte Kleidung zum Tausch an. So fand manch lieb gewordenes Stück einen neuen „Kleiderschrank“. Pro Person konnten 10 Teile angeboten werden. Ausgenommen waren Kinderbekleidung, Bademoden und Unterwäsche. DJ Liveset sorgte während der Veranstaltung für Musik. Gegen einen kleinen Obolus waren Getränke und kleine Snacks erhältlich. *Weiter nächste Seite* ➡



Initiatorinnen der Veranstaltung:
Christina Sobich Caritas Dortmund (links)
Dorothea Börner Seniorenbüro Ost (rechts)

Die nächste Kleidertausch Party startet am 29. Juni in der Zeit von 17-20 Uhr.
 Weitere Infos: Seniorenbüro-Ost 0231/ 50-29690 Dorothea Börner



Älterwerden ist etwas Schönes

Zu diesem Themenbereich haben wir in unserer Frauengesprächsgruppe Mitte November intensiv Gedanken und Meinungen ausgetauscht. Jede/Jeder ist wahrscheinlich zufrieden, schon viele Jahre gelebt zu haben und hofft auf weitere Lebensjahre bei möglichst guter Gesundheit und mit reichlich Lebensfreude. Viele Menschen möchten sich die Jugend so lange wie möglich erhalten, als wäre das Alter eine Krankheit, die man verhindern muss. Aber: Älterwerden ist etwas Schönes, gehen wir also positiv damit um. Mehr Zeit zu haben und weniger eingespannt zu sein in berufliche Verpflichtungen, das sind nur zwei der vielen Vorteile. Betrachten wir die Kunst des Älterwerdens vor allem auch als eine Übung in Selbstakzeptanz. Mit zunehmendem Alter fällt es uns in der Regel auch leichter, andere Menschen und Widersprüche im Leben geduldiger anzunehmen. Gut zu altern bedeutet auch, zu werden, wer man ist, mit allen Plus- und Minuspunkten. Wenn das gelingt, macht das Älterwerden tatsächlich Freude, egal, wie viele Kerzen auf dem Geburtstagskuchen stehen. Nicht nur, weil wir den Tag mit unseren Lieben feiern, sondern auch, weil wir unserer eigenen Persönlichkeit immer näher kommen. **Ein Leben lang!**



Demenz.... Der leise Weg des Vergessens

Demenz, eine Diagnose die sich so gar nicht nach einem folgenschweren Krankheitsbild anhört, stellt Betroffene und deren Angehörige allerdings vor große Herausforderungen im täglichen Leben. Die Symptome stellen sich langsam nach und nach ein. Von der anfänglich kleinen Vergesslichkeit bis hin zum Verlust des Langzeit und Kurzzeitgedächtnisses reicht das Fortschreiten der neurologischen Erkrankung. Wie in allen Bereichen hat auch diese Medaille natürlich zwei Seiten. Zum einen ist da der Umgang der Familie und Angehörigen mit dem Erkrankten und zum anderen die Wahrnehmung in der Öffentlichkeit. Und gerade eine positive Akzeptanz in der Gesellschaft ist äußerst wichtig.

DEMENSCH... Alltagssituationen von Menschen mit Demenz...

Eine gemeinsame Initiative der Städtischen Seniorenheime, des Sozialamtes der Stadt Dortmund und der Regionalbüros Alter und Pflege, nimmt sich dieses Themas an. Sachbezogene Vorträge und Werke des Cartoonisten Peter Gaymann verbinden sich in einer Wanderausstellung. Bis zum letzten Platz ausgebucht war die Veranstaltung im Saal des Wilhelm-Hansmann-Hauses zum Thema „Recht auf Demenz“.

Eingeladen hatte Prof. Dr. Thomas Klie. Der Gerontologe, Rechts- und Verwaltungswissenschaftler engagiert sich rund um die Themen Alter und Pflege. In seinem Vortrag verwies er auf die Wichtigkeit, dass wir Menschen mit Demenz als selbstverständlich dazugehörig begreifen. Und dafür müssen die Rahmenbedingungen weiter ausgebaut werden. Dazu gehören an erster Stelle die Verbesserungen in der häuslichen Versorgung, die auch finanziell abgesichert sein muss. Auch betroffene Familien müssen in



Von links: Uwe Johansson, Chefarzt Gerontopsychiatrie LWL Klinik Dortmund
Mirko Pelzer, Alzheimer-Gesellschaft Dortmund
Prof. Dr. Thomas Klie, Rechtswissenschaftler und Sozialexperte
Martin Rutha, Sozialamt Dortmund Fachdienst für Senioren
Gäste bei der Podiumsdiskussion

dieser schwierigen Situation einmal durchatmen können. Und zu guter Letzt ist Aufklärung im Umfeld durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit sehr entscheidend. So ist es möglich, Angst und Vorurteile abzubauen. Nach dem Vortrag wurden in einer engagierten Gesprächsrunde die verschiedenen bereits bestehenden und die noch zu erreichenden Lösungsansätze diskutiert. In der Bilanz eine informativ gelungene Veranstaltung.

Der etwas andere Blick auf „Demenz“ von Cartoonist Peter Gaymann. Weitere Exponate sind im WHH zu sehen.





Ausflugsfahrten 1. Halbjahr 2023

Veranstalter: Förderverein des WHH



10.05.2023	23A-04214	Lemgo	Start 8.00 Uhr
23.05.2023	23A-04215	Minden	Start 8.00 Uhr
31.05.2023	23A-04216	Xanten	Start 8.00 Uhr
01.06.2023	23A-04217	Münster	Start 8.00 Uhr
13.06.2023	23A-04218	Köln	Start 8.00 Uhr
29.06.2023	23A-04219	Detmold	Start 8.00 Uhr

Treffpunkt: Haltestelle Saarlandstraße oder Foyer WHH
Kosten je Fahrt: 25,00 Euro/ 20,00 Euro für Mitglieder

Info Tipps vom Seniorenbüro - Ost



Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung

Mit einer Vollmacht kann eine Vertrauensperson bevollmächtigt werden, sich um Ihre privaten Angelegenheiten im Ausnahmefall zu kümmern. Über alles Wissenswerte gerade in rechtlicher Hinsicht findet am Mittwoch, 10. Mai von 17:00 – 18:00 Uhr eine Informationsveranstaltung statt.

Bestattungsvorsorge

Mit einer Bestattungsvorsorge können Sie schon zu Lebzeiten festlegen, wie Ihre Bestattung ablaufen soll. Fr. Fischer, vom Dortmunder Friedhofsverein erklärt mögliche Formen. Die Veranstaltung findet statt am Mittwoch, 17. Mai von 16:30 – 17:30 Uhr.

Die Vorträge finden statt in den Räumen des Begegnungszentrums AWO
 Gartenstadt/Kaiserhain, Geßlerstraße 13, 44141 Dortmund (Buslinie 452)

-Der Eintritt ist frei-

Sprechstunde des Fördervereins des WHH

Die Sprechstunde des Fördervereins findet regelmäßig jeden 3. Dienstag im Foyer des Wilhelm-Hansmann-Hauses zwischen 15 Uhr 30 und 16 Uhr 30 statt. Gerne beantworten wir Fragen und nehmen Ihre Anregungen entgegen.

Impressum:

Herausgeber: Förderverein Wilhelm-Hansmann-Haus e.V. Märkische Straße 21, 44141 Dortmund, Telefon 0231-5023358

V.i.S.d.P. : Siegfried Weile

Artikel werden von den Verfassern mit Namen oder durch Kürzel gekennzeichnet. Der volle Name des Kürzels ist dem Verantwortlichen (V.i.S.d.P.) bekannt.

Hinweis: Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge je nach Platzbedarf zu kürzen, ohne jedoch den Sinn des Artikels zu verändern.

„Treffpunkt“ im Internet unter: whh-foerderverein.de oder WHH Dortmund.de